

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2024/2025 – Vorrunde

Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
Tel: 0791 - 6740
Mail: naturfreundeschwaebischhall@t-online.de

NaturFreunde
Schwäbisch Hall



Umweltschutz sanfter Tourismus Sport Kultur

Lemberghaus
NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V

Öffnungszeiten Sommer/Winter
Mi - Fr 14 - 19/18 Uhr
Sa, So & Feiertags 10 - 19/18 Uhr
Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Reservierungen unter 0791-6740

- ⊕ Für Tagungen/Seminare
- ⊕ Familienfeiern
- ⊕ wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an
- ⊕ Wanderungen, Ausfahrten, uvm
Machen Sie mit und werden Sie Mitglied



www.naturfreunde-schwaebischhall.de



HOTEL - RESTAURANT
... FREIZEIT
ANGENEHM GESTALTEN

Jeden Tag
ab **15.00 Uhr** geöffnet

info@sonneck-klenk.de

0791 970670



Restaurant - Bar - Hotel - Seminare - Feiern

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerpause ist schon wieder vorbei und die neue Saison ist bereits in vollem Gange. Mit der neuen Ausgabe von Schiri Aktuell wollen wir euch über aktuelle Themen informieren und euch einen Einblick in die Highlights der SRG Schwäbisch Hall des vergangenen Halbjahres geben.

Eine neue Saison bringt bekanntermaßen meistens Regeländerungen mit sich. In dieser Saison ist die größte Veränderung mit dem Kapitänsdialog seit der EM im eigenen Land ja bereit in aller Munde. Und auch auf den heimischen Sportplätzen hierzulande ist diese Regeländerung bereits bestens bekannt. Auf den Seiten 13-15 sind alle relevanten Regeländerungen zusammengestellt.

Nicht nur im Regelwerk hat es zu Beginn der neuen Saison Änderungen gegeben. Durch die Spielklassen- und Verbandsstrukturreform des Württembergischen Fußballverbands ergeben sich auch für die SRG SHA Veränderungen (Seite 7-8).

Inhalt:

1	Vorwort
2/3	Der Obmann hat das Wort
4-6	Jung-Schiedsrichter*innen
7/8	Verbandsstrukturreform
10/11	Beobachtung
13-15	Regeländerungen
17	Statistik
18/19	Neulingskurs 2024
20-23	Interview
25	Regelfragen
26-30	Einwürfe
31	Antworten Regelfragen
32/33	Bergwandern
35	EM-Feeling auf der Waldau
36/37	Förderverein
38	Ausschuss
39	Termine
40	Impressum

Wir blicken gemeinsam zurück auf die vergangene Runde. Auf der Seite 17 sind die fleißigsten Schulungsteilnehmer und unsere „Vielpfeifer“ der Saison 23/24 zusammen-gestellt. Im Interview stellt sich Alfred Schlipf ab Seite 20 den Fragen der Redaktion. Alfred ist einer von drei Schiedsrichtern, der in beiden Übersichten auftaucht. Er ist bei nahezu jeder Schulung anzutreffen und ist jede Woche auf den Sportplätzen in der Region unterwegs.

Für einen unserer Schiedsrichter gab es im vergangenen Halbjahr einen Einsatz der besonderen Art. Hiervon erzählt er auf Seite 15 mehr.

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Saison wünscht euch

Ann-Christin Gözet



Liebe Schiedsrichterfreunde,



die neue Saison ist bereits gestartet – dennoch möchte ich mich bei euch Schiedsrichtern wie auch bei meinem Ausschuss für euren Einsatz in der letzten Saison für die SRG Schwäbisch Hall und für den Fußballsport in unserer Region herzlich bedanken.

Seit dem 1. Juli ist der Fußballbezirk Hohenlohe nun offiziell Geschichte und wir nun im Bezirk „Rems/Murr/Hall“ beheimatet. Wir waren es in Hohenlohe ja gewohnt, dass es fünf Gruppen in einem Bezirk gibt und die Zusammenarbeit war in den letzten Jahren und Jahrzehnten freundschaftlich und fair. Dies wünsche ich mir auch für unseren neuen Bezirk und seine fünf Schiedsrichtergruppen und die ersten Monate der Zusammenarbeit stimmen mich dabei sehr positiv. Natürlich bringt so eine Strukturveränderung auch immer Neuerungen mit sich. So war es für uns ehemaligen Hohenloher beispielsweise Neuland die ersten Pokalrunden bereits mit Verlängerung zu spielen. Für die bisherigen Rems-Murr-Gruppen hingegen wird es sicher gewöhnungsbedürftig, dass man bei fünf Gruppen etwas seltener als bisher Highlight-Spiele wie ein Bezirkspokalfinale oder ein Relegationsendspiel besetzen kann. Auch bei der Verteilung der Aktiven-Spiele mussten die Ausschüsse zwei unterschiedliche Systeme in Einklang bringen. Hierfür wünsche ich uns allen die nötige Veränderungsbereitschaft und an mancher Stelle auch etwas Geduld, wenn anfangs etwas noch nicht reibungslos funktionieren sollte.

Für uns Unparteiische gibt es in der neuen Runde einige Regelanpassungen umzusetzen. Nachdem „STOPP“ in der letzten Saison bei uns im WFV bereits als Pilotprojekt lief, wurde es jetzt flächendeckend vom DFB übernommen und hat sogar internationale Beachtung gefunden. Mit dem Kapitänsdialog haben wir Schiris zudem ein weiteres Instrument an die Hand bekommen, um aufgeheizte Spiele wirksamer beruhigen zu können bzw. aufkommende Unruhe erst gar nicht entstehen zu lassen. Bei der EM konnte man ja bereits positive Effekte dieser Regelung sehen und ich hoffe, dass sie einen positiven Beitrag dazu leisten, im Fußball weg von Diskussionen und Rudelbildungen, hin zu mehr Miteinander und Fairplay zu kommen.

Auch wenn die Anzahl unserer anrechenbaren Schiedsrichter leicht gesunken ist, hoffen wir durch den positiven Abschluss unseres Neulingskurses kurz vor Saisonende



auf eine Verbesserung der Personalsituation. Erstmals seit einigen Jahren haben wir somit in einer Saison mehr Schiedsrichter hinzubekommen als durch Aufhörer verloren. Wir hoffen, dass wir diesen Trend fortsetzen können, damit die Besetzung der Spiele mittelfristig für unsere Einteiler wieder einfacher wird.

Mit den Ergebnissen unserer Spitzenschiedsrichter können wir in der abgelaufenen Runde ebenfalls sehr zufrieden sein. Zwar reichte es für keinen der unter Beobachtung gestarteten Referees zum Aufstieg, aber durch gute Leistungen konnten sich alle in ihren Klassen behaupten. Mit unseren vier Landesliga-Schiedsrichtern Cihan Aksoy, Roman Maier, Knut Krimmer und Dzenis Bazdar sind wir in den Amateurligen gut aufgestellt und es freut mich, dass wir mit Dzenis als Assistent in den Jugend-Bundesligen auch auf der DFB-Liste vertreten sind. In der Bezirksliga haben Alix Küppershaus und Ertan Useinov ebenfalls gute Leistungen gezeigt. In der neuen Runde reichte es seit Längerem für uns mal wieder drei Beobachtungsplätze; Alix wurde für einen personenbezogenen Platz des WFV-Frauenkaders nominiert und amtiert zudem in der Frauen-Regionalliga. Zudem dürfen in der Bezirksliga mit Niklas Waldvogel und Julian Salm zwei neue Starter ihr Können unter Beweis stellen.

Aber das Beobachtungswesen würde nicht funktionieren ohne die andere Seite, ohne die Beobachter. Marco Zauner wurde von der Bezirks- in die Landesliga befördert und Cihan Aksoy bringt sich künftig neu in der Bezirksliga mit ein. Danke an die beiden wie auch an Rolf Baumann, Volker Stellmach und Heiko Leipersberger, die sich hier in den Dienst der Sache stellen und ihre Erfahrung an junge Schiris weitergeben.

Nun wünsche ich euch eine gute, verletzungsfreie Saison, viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby und allzeit „gut Pfiff“.

Euer Lars



Liebe Jungschiedsrichter*innen,



die Sommerferien sind vorüber und der Jugendspielbetrieb hat mit einigen Vorbereitungsspielen und vereinzelt auch schon mit den ersten Partien in den Ligen wieder begonnen. Sicher habt ihr die ersten Spielaufträge in eurem Postfach – hauptsächlich durch unseren Jugendeinteiler Cihan Aksoy versendet – freudig vernommen und hoffentlich auch schon bestätigt.

Mit einigen positiven Eindrücken rund um das Schiedsrichterwesen sind wir in die Sommerpause gestartet:

- Seit dem 01. Juli gilt eine neue Spesenordnung, welche vor allem in euren Spielklassen einen deutlichen Mehrverdienst in eurem Geldbeutel bedeutet und als richtiges Zeichen zur Wertschätzung des Schiedsrichteramtes zu sehen ist.
- Wir haben eine stimmungsvolle Europameisterschaft im eigenen Land hinter uns (leider nicht ganz mit dem erhofften Ergebnis für das deutsche Team), die uns Referees mit dem Kapitänsdialog endlich ein längst notwendiges Werkzeug gegen unsachgemäße Reklamationen an die Hand gab. Sehr begrüßenswert ist, dass dieses Stilmittel bis in die untersten Jugendklassen übernommen wird.
- Insgesamt starten wir mit zwanzig (20) neuen Schiedsrichtern in die Saison 2024/25, von denen 15 am letzten Kurs des „aufgelösten“ Bezirks Hohenlohe teilnahmen. Nach einer wirklich schweren ersten Prüfung war der zweite Anlauf fairer, so dass mit guter Vorbereitung letztlich alle Teilnehmer glücklicherweise bestanden. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmals von unserer Seite.
- Bei zwei Vorbereitungsturnieren haben wir von den ausrichtenden Vereinen TURA Untermünkheim (Tom Meiner – Gedächtnisturnier) und TSV Vellberg



(Bühlertalturnier) das Angebot bekommen, die Turniere mit Assistenten zu besetzen, um die Events aufzuwerten und gleichzeitig neue Assistenten auszubilden. Vielen Dank federführend an Nico Pfäuser (TURA Untermünkheim) und Duran Kolubüyük (TSV Vellberg). Insgesamt haben wir diese Chance genutzt und mit Leon Horch (SV Tüngental), Leon Priwitzer (SSV Schwäbisch Hall), Cemal Kaya (TSV Gaildorf) und Till Ney (SV Rieden) gleich vier neue Kameraden an der Linie und haben bereits eine erste Zusage vorliegen, dass wir auch in Zukunft auf derartige Angebote bauen können.

- Mehrere Endspiele auf Verbands- (Frauen und C-Junioren) bzw. Bezirksebene (A- und B-Junioren) fanden mit Beteiligung der SRG Schwäbisch Hall statt. Eine Auszeichnung für die nominierten Referees und sicher auch besondere Highlights für die eingesetzten Assistenten.

Vorrangiges Ziel – auch durch solche Maßnahmen – muss in den kommenden Monaten sein, euch als Jung-SR noch mehr an unsere Schiedsrichtergruppe zu binden. Wir werden euch deshalb natürlich durch weitere sporadische Betreuungen, insbesondere beim Sprung in die nächste Jugendklasse begleiten und euch langsam an diese höheren Aufgaben heranzuführen. Durch die bereits absolvierten Neulingsbetreuungen und die weiteren Fördermaßnahmen kristallisieren sich einige hoffnungsvolle Talente heraus. Einige, wie bspw. Niclas Duarte Wanke (SV Tüngental) oder Moritz Grund (TSV Braunsbach) haben bereits ihre ersten Aktivenspiele geleitet.

Niclas nahm im Mai zusätzlich an einem Sichtungungslehrgang im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia teil und nahm wertvolle Tipps seiner erfahrenen Beobachter mit. Ende Juli vertrat er die Gruppe Schwäbisch Hall bei einem weiteren Jungschiedsrichterlehrgang in der Sportschule in Ruit. Bitte spricht uns an, wenn ihr auch gerne an derartigen Fördermaßnahmen des WFV teilnehmen möchtet.

Nicht ganz so positiv gestaltet sich leider der Blick in die Trainingsgruppe, die sich immer dienstags ab 18 Uhr zu einer Laufeinheit, (bei entsprechender Teilnehmerzahl) einem gepflegten Fußballspiel und anschließendem gemütlichen Beisammensein trifft. Hier darf und sollte der Besuch von euch Jungschiris doch deutlich höher sein, um einen Ausfall des Trainings zu verhindern. Traut euch und schnuppert gerne mal rein! Bis Ende Oktober sind wir Stand jetzt noch auf dem Sportgelände des TSV Vellberg zu finden, ehe wir hoffen, wieder einen Hallenplatz, idealerweise mit



geeigneter Laufstrecke als letzte Saison in Bibersfeld von der Stadt Schwäbisch Hall zu ergattern. Wo wir ab November trainieren werden, geben wir über die einschlägigen Kanäle bekannt. Bereits jetzt gilt es, unser jährliches Trainingslager im Kalender vorzumerken. Termin ist 17.-19. Januar 2025 in der Geislinger Mühle in Braunsbach. Leider musste aufgrund Terminnot und weiteren Themen der im September geplante Fördertag abgesagt werden. Hier überlegen wir aber ein Alternativangebot.

Euch einen ruhigen Start in die Saison 2024/25 wünschen

Marco und Heiko



Klaus Zauner

Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647



www.klaus-zauner.de



Uwe Fischer

Steuerberater



Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

 Tel: 07907-9439644

 Fax: 07907-9439646

 E-Mail schreiben

St.-Nr. 84 252 / 32615
USt-ID. DE261228443

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

- | | | | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Steuererklärungen |  |  | Steuerberatung |
| Finanzbuchhaltung |  |  | Jahresabschluss |
| Lohnbuchhaltung |  |  | Unternehmensberatung |
| Nachfolgeplanung |  |  | Erbschafts- und Schenkungssteuer |
| Gründungsberatung |  |  | Finanzgerichtsverfahren |

Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel. 07907-9439644

Fax 07907-9439646

Mail StB.U.Fischer@t-online.de

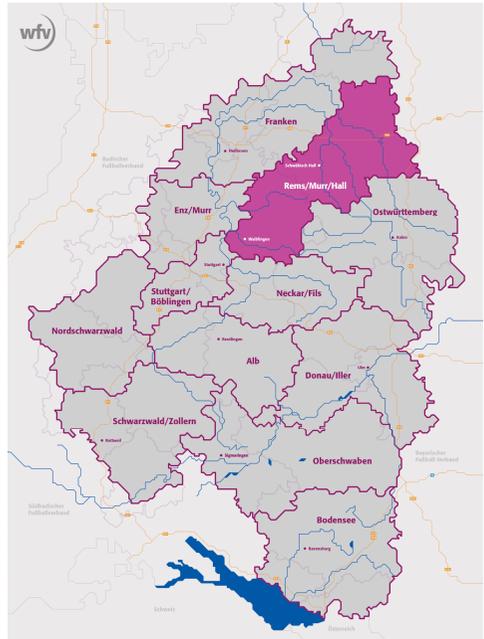
Verbandsstrukturreform des Württembergischen Fußballverbands

Veränderungen auf Bezirksebene für die SRG Schwäbisch Hall

Seit dem Beginn der neuen Saison 2024/2025 greift im Gebiet des Württembergischen Fußballverband die Spielklassen- und Verbandsstrukturreform. Die insgesamt 16 Bezirke wurden auf 12 reduziert. Maßgebend für die Bezirksstruktur sind die insgesamt 39 Schiedsrichtergruppen im gesamten WFV-Gebiet. Durch die Umstrukturierung gibt es zwar grundlegende Veränderungen für den Spielbetrieb, die Schiedsrichtergruppen bleiben jedoch in ihrer ursprünglichen Form bestehen.

Wo andere Bezirke unverändert bleiben muss sich der Bezirk Hohenlohe jedoch aufteilen. Das bedeutet auch für die fünf Schiedsrichtergruppen des alten Bezirks Veränderung. Die Gruppen Öhringen, Künzelsau und Bad Mergentheim bilden zukünftig mit den Gruppen Heilbronn und Kocher/Jagst den Bezirk Franken. Der alte Bezirk Rems/Murr, bestehend aus den Gruppen Backnang, Waiblingen und Schorndorf wird um die Gruppen Crailsheim und Schwäbisch Hall zum neuen Bezirk Rems/Murr/Hall erweitert.

Für die Schiedsrichtergruppen bedeutet das vor allem Veränderung in der Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen. Es gibt Themen, wie beispielsweise die Neulingsausbildung oder die Nachwuchsförderung, die in der Vergangenheit teilweise bezirksweit angegangen wurden. Hier gilt es neue Routinen zu finden. Außerdem gibt es Regelungen, die je nach Bezirk individuell festgelegt werden. Hierzu gehört beispielsweise die Verteilung der Spiele auf die Schiedsrichtergruppen. Im Bezirk Hohenlohe wurden bis zur vergangenen Saison die Spiele in der Bezirksliga



entsprechend der Anzahl an anrechenbaren Schiedsrichtern auf die Schiedsrichtergruppen verteilt. Spiele der Kreisligen hingegen nach der Örtlichkeit der Spield austragung. Im alten Bezirk Rems/Murr hingegen wurden die Spiele sowohl in den Kreisligen, als auch in der Bezirksliga nach Anzahl der anrechenbaren Schiedsrichtern aufgeteilt. Im neuen Bezirk Rems/Murr/Hall hat man sich auf die Verteilung der Spiele nach anrechenbaren Schiedsrichtern verständigt. Hierdurch kommt es zu Verschiebungen in der Gesamtanzahl an Spielen pro Gruppe, die es für die Schiedsrichtergruppen einzuteilen gilt. Für die SRG Schwäbisch Hall ergeben sich so insgesamt mehr Spiele, die es aber auf die gleiche Anzahl an Schiedsrichtern zu verteilen gilt. Dies stellt besonders die Einteiler vor eine Herausforderung. Um die Einteiler dahingehend zu entlasten müssen unnötige Spielrückgaben abgestellt werden. Durch regelmäßiges Pflegen der eigenen Freitermine kann jeder Schiedsrichter zur Entlastung der Einteiler beitragen.

Im neuen Bezirk wurde auch wieder ein Bezirksschiedsrichterobmann gewählt. Dieses Amt wird in den nächsten Jahren von unserem Obmann Lars Krimmer besetzt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtergruppen im neuen Bezirk Rems/Murr/Hall.

Obmänner der Schiedsrichtergruppen im Bezirk Rems/Murr/Hall

SRG
Backnang

Dominik Wagner



SRG
Crailsheim

Dennis Arendt



SRG
Schorndorf

Axel Flaig



SRG
Schwäbisch Hall

Lars Krimmer



SRG
Waiblingen

Markus Seidl



Beobachtung 2024/2025

Schiedsrichter/innen unter Beobachtung und Beobachter der SRG SHA

Wir blicken positiv auf die Saison 2023/2024 zurück. Alle vier Landesliga-Schiedsrichter (Knut Krimmer/TSV Braunsbach, Roman Maier/SSC Tübingen, Cihan Aksoy/TSV Hessental, Dzenis Bazdar/VfL Mainhardt) konnten in den Beobachtungsspielen mit ihren guten Leistungen überzeugen und treten somit auch in der neuen Runde wieder in dieser Spielklasse an. Mit Dzenis Bazdar ist auch in dieser Saison ein Haller Schiedsrichter auf der DFB-Liste vertreten. Er wird für eine weitere Runde in Spielen der Junioren-Bundesliga als Assistent eingesetzt werden.

Auch die Schiedsrichter in der Bezirksliga-Beobachtung konnte mit guten Leistungen überzeugen. In der neuen Runde gehen nun insgesamt drei Schiedsrichter unserer Gruppe in der Bezirksliga unter Beobachtung an den Start. Alix Küppershaus (Spfr DJK Bühlerzell) startet in ihre zweite Beobachtungssaison in der Bezirksliga. Sie wurde erneut durch den WFV-Frauenkader, dem die seit 2019 angehört, für einen Beobachtungsplatz nominiert. Sie kommt zusätzlich bis zur Frauen Regionalliga zum Einsatz. Unsere zwei weiteren Plätze werden durch Niklas Waldvogel (TSV Kupferzell) und Julian Salm (SV Großaltdorf) besetzt, die in dieser Saison zum ersten Mal in der Bezirksliga unter Beobachtung angreifen.

Auch in den Reihen der Beobachter gibt es Veränderungen. Marco Zauner kommt zur neuen Saison auch in der Landesliga zum Einsatz. Cihan Aksoy (TSV Hessental) ist neu in den Reihen der Beobachter und wird künftig auf den Sportplätzen der Bezirksliga unterwegs sein.

Assistent A- und B-Junioren-Bundesliga:

Dzenis Bazdar VfL Mainhardt

Frauen Regionalliga, wfv-Frauenkader:

Alix Küppershaus Spfr DJK Bühlerzell

Landesliga:

Cihan Aksoy	TSV Hessental
Dzenis Bazdar	VfL Mainhardt
Knut Krimmer	TSV Braunsbach
Roman Maier	SSC Tübingen



Bezirksliga:

Alix Küppershaus	Spfr DJK Bühlerzell
Julian Salm	SV Großaltdorf
Niklas Waldvogel	TSV Kupferzell

Schiedsrichterassistentinnen und -assistenten Aktive:

Timo Bach	TSG Waldenburg
Niclas Duarte Wanke	SV Tüngental
Nick Friedrich	SC Bibersfeld
Sebastian Früh	TSV Dünsbach
Duran Kolubüyük	TSV Vellberg
Erik Kronmüller	TSV Hessental
Alix Küppershaus	Spfr DJK Bühlerzell
Julian Salm	SV Großaltdorf
Kim Robin Setzer	SV Tüngental
Felix Staudenmayer	TSV Dünsbach
Alexander Stutz	TSV Michelfeld
Niklas Waldvogel	TSV Kupferzell
Friederike Wolf	Spfr DJK Bühlerzell

Schiedsrichterassistenten Jugend:

Moritz Grund	TSV Braunsbach
Leon Horch	SV Tüngental
Cemal Kaya	TSV Gaildorf
Till Ney	SV Rieden
Adrian Peters	SC Steinbach-Comburg
Leon Priwitzer	SSV Schwäbisch Hall

Beobachter:

Rolf Baumann (bis Regionalliga)	TSV Hessental
Volker Stellmach (bis Regionalliga)	Spfr DJK Bühlerzell
Heiko Leipersberger (Landesliga sowie Filmer für Video-Coachings)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Lars Krimmer (Landesliga)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Marco Zauner (Landesliga)	Spfr DJK Bühlerzell
Cihan Aksoy (Bezirksliga)	TSV Hessental





SportShop Schwerin



Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



... der Füße wegen

Ihre Füße
in guten
Händen

Handwerk
und
Hightech



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de

74423 Obersontheim-Hausen fon 07973 / 8 67
74564 Crailsheim, fon 07951 / 41112
74523 Schwäbisch Hall, fon 0791 / 6778

Regeländerungen

Neuerungen ab der Saison 2024/2025

Regel 3: Spieler

- Zulassung zusätzlicher, dauerhafter Auswechslungen wegen Gehirnerschütterung. Der DFB macht von dieser Möglichkeit jedoch keinen Gebrauch.
- Ergänzung, dass jedes Team einen Kapitän haben muss, der eine Armbinde nach klar definierten Kriterien trägt.

Regel 4: Ausrüstung der Spieler

- Präzisierung, dass die Spieler für die Größe und Zweckdienlichkeit ihrer Schienbeinschoner selbst verantwortlich sind. Nach der entsprechenden Anpassung der Definition von Schienbeinschonern im Glossar wurde diese Information auch in den Regeltext aufgenommen.
- Ergänzung von „Handschuhe“ unter „weitere Ausrüstungsteile“.

Regel 12: Fouls und sonstiges Fehlverhalten

- Präzisierung, dass Vergehen wegen unabsichtlichen Handspiels, die mit einem Strafstoß geahndet werden, gleich sanktioniert werden wie Fouls bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball.

Erläuterung: Vergehen wegen unabsichtlichen – jedoch strafbaren – Handspiels sind in der Regel auf den Versuch eines Spielers, den Ball regelkonform zu spielen, zurückzuführen. Wird bei solchen Vergehen (z.B. Blocken des Balles mit unnatürlicher Haltung, aber ohne Bewegung zum Ball) auf Strafstoß entschieden, sollte der gleiche Grundsatz gelten wie für Vergehen (Fouls), bei denen der Spieler versucht, den Ball zu spielen oder einen Zweikampf um den Ball führt. Das heißt, eine Verwarnung für das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance und keine Sanktion für das Verhindern oder Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs sind Reduzierungen, die auch auf das unabsichtliche – aber strafbare – Handspiel zutreffen. Absichtliches Handspiel zur Torverhinderung ist weiterhin ein feldverweismwürdiges Vergehen, wenn auch auf Strafstoß entschieden wird, da es vergleichbar ist mit Halten, Ziehen, Stoßen, also einem Vergehen ohne Möglichkeit, den Ball zu spielen.



Regel 14: Strafstoß

- Präzisierung, dass ein Teil des Balls die Mitte des Elfmeterpunkts berühren oder überragen muss (analog zu Eckstößen, bei denen der Ball innerhalb des Eckbereichs platziert werden muss, wobei er den Eckviertelkreis mindestens überragen muss).
- Ergänzung, dass Vergehen von Mitspielern nur geahndet werden, wenn die den Ausgang des Strafstoßes beeinflussen (gleicher Grundsatz wie für Vergehen des Torwarts).

Erläuterung: Vergehen durch Mitspieler sind insbesondere bei Spielen ohne neutrale Schiedsrichterassistenten schwierig auszumachen und zu regeln. Würde die Regel 14 strikt angewandt, müssten die meisten Strafstoße wiederholt werden. Da aber Vergehen von Mitspielern den Ausgang eines Strafstoßes selten beeinflussen (nur wenn der Ball ins Spiel zurückspringt), sollte dafür der gleiche Grundsatz gelten wie für Vergehen des Torhüters, das heißt, die werden nur geahndet, wenn sie die Auswirkung des Strafstoßes beeinflussen.

Sonstiges: Leitlinien für Zeitstrafen (Amateurbereich)

- Überarbeitung der Richtlinien, insbesondere der Ergänzung, dass ein mit einer Zeitstrafe belegter Spieler erst in einer Spielunterbrechung auf das Spielfeld zurückkehren darf.

„STOPP“-Konzept

Das „STOPP“-Konzept des Württembergischen Fußballverbandes ist nun Grundlage gewesen, auf der ein bundesweites „STOPP“-Konzept vom DFB entwickelt wurde, das durch das IFAB zur Pilotierung herausgegeben wurde. Zur Saison 2024/25 ist eine einheitliche, deutschlandweite Umsetzung geplant. Diese erstreckt sich auf alle Spielklassen. Ziele sind die Reduzierung von Gewaltvorfällen und Spielabbrüchen, die Unterbrechung von Eskalationsphasen sowie die Beruhigung aller Teilnehmer in solchen Situationen.

In diesen konkreten Fällen soll das „STOPP“-Konzept zum Einsatz kommen:

- Bei sich anbahnenden Eskalationen
- Bei Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten die zur Eskalation führen können
- Bei Rudelbildung
- Bei massiven verbalen Anfeindungen von außen
- Bei heftigen Auseinandersetzungen, die die Sicherheit der Akteure gefährden



Folgender Ablauf ist dann vorgesehen:

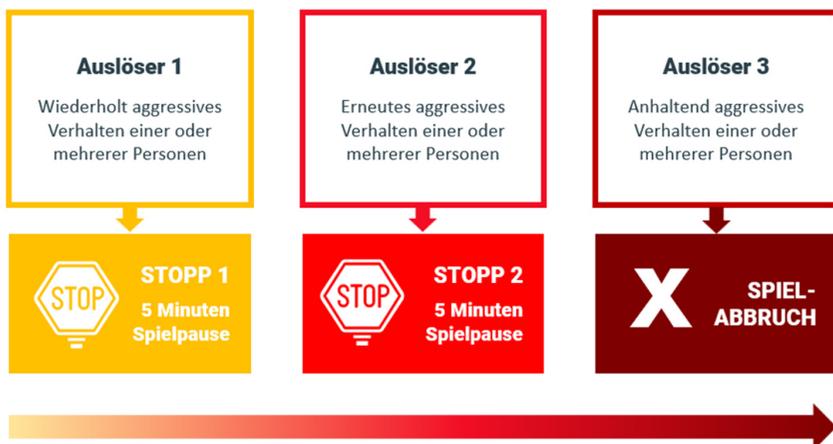
Der Schiedsrichter unterbricht zunächst das Spiel, gibt das Zeichen – ein Kreuzen der Arme über dem Kopf – und zeigt dann mit beiden Armen waagrecht jeweils in die zwei Strafräume. Wird das „STOPP“-Konzept wegen äußerer Einflüsse angewandt, wenn zum Beispiel von Zuschauern Ausschreitungen ausgehen, dann schickt der Schiedsrichter die Teams nicht in ihre jeweiligen Strafräume (es entfällt dann auch das Zeigen auf die Strafräume). Dies ist nur der Fall, wenn es sich um eine Eskalation unter den am Spiel Beteiligten handelt.

Nachdem beide Mannschaften in ihren Strafräumen sind, bittet der Schiedsrichter die Spielführer beider Teams, bei Junioren-Mannschaften die Trainer, zu ihm in den Mittelkreis zu kommen. Alle anderen Teamoffiziellen und Auswechselspieler bleiben in der jeweiligen Technischen Zone oder an der Bank. Bei Verstoß erfolgt eine Verwarnung. Die Länge der Unterbrechung bestimmt der Schiedsrichter je nach den Erfordernissen.

Weitere Rahmenbedingungen:

Maximal zwei Beruhigungspausen je Spiel sind möglich. Bei einer weiteren erforderlichen Unterbrechung wird das Spiel abgebrochen. Eine Meldung der Beruhigungs-pausen muss immer verfasst werden. Nicht angewendet werden darf das „STOPP“-Konzept im Übrigen bei Vorfällen, die laut Regelwerk einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen.

Quelle: Auszug aus DFB Schiedsrichter Zeitung 4/2023



Offene Beine?
Chronische, schlecht heilende Wunden?
Dekubitus?
Kompressionsstrümpfe?
Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!

Magdalena Sterzel

examinierter Altenpflegerin
Wundexpertin ICW®

e-mail: wundmanager@dreikoenig-apotheke.de

Mobil: 0172 5153150

Fax: 0791 9709120

Wundberatung in unserer Dreikönig-Apotheke

Wir besuchen Sie gerne auch zuhause -
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Für unseren Dienstleistungsbereich aktiv c.a.r.e. berät Sie
unsere Pflegespezialistin und zertifizierte Wundexpertin
gerne und koordiniert Ihre Versorgung.


**DREIKÖNIG
APOTHEKE**


c.a.r.e. *aktiv*

Die fleißigsten Schiedsrichter 2023/2024

Thorsten Genthner und Siegfried Söllner erneut mit jeweils über 100 Spielleitungen in nur einer Saison! Zudem schafft es Thorsten Genthner als Einziger in der vergangenen Runde auf zwölf Schulungsteilnahmen.

Spielleitungen:

	Name	Anzahl	Verein
1.	Thorsten Genthner	112	TSV Michelfeld
2.	Siegfried Söllner	105	SC Bühlertann
3.	Cihan Aksoy	83	TSV Hessental
4.	Stefan Zügel	68	Spfr Schwäbisch Hall
5.	Alix Küppershaus	67	Spfr DJK Bühlerzell
6.	Alfred Schlipf	62	TSV Ammertsweiler
7.	Ertan Useinov	59	Spfr Schwäbisch Hall
8.	Dzenis Bazdar	51	VfL Mainhardt
9.	Knut Krimmer	50	TSV Braunsbach
10.	Niclas Duarte Wanke	48	SV Tüngental

Schulungsbesuche:

1.	Thorsten Genthner	12	TSV Michelfeld
2.	Helmut Rup	11	TSV Essingen
3.	Heiko Leipersberger	10	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
	Lars Krimmer	10	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
5.	Heinz Breitschwert	9	TSV Obersontheim
	Marco Zauner	9	Spfr DJ Bühlerzell
7.	Martin Mulfinger	8	SV Rieden
8.	Cihan Aksoy	7	TSV Hessental
	Joachim Giersch	7	TURA Untermünkheim
	Alfred Schlipf	7	TSV Ammertsweiler
	Moritz Grund	7	TSV Braunsbach



Neulingskurs 2024

Fünfzehn neue Schiedsrichter für die SRG SHA

Am 04.03.2024 fand der Online-Infoabend zum Beginn des diesjährigen Neulingskurses statt, ehe dieser acht Tage später mit einer Theorieeinheit offiziell startete. Der Kurs wurde erneut im Format 3.0 gemeinsam mit den anderen vier Schiedsrichtergruppen im Bezirk Hohenlohe durchgeführt. Bereits am 16.03. endete Teil 1 des Kurses mit einem Praxistag in Michelbach/Wald.

Bevor der Neulingskurs mit Teil 2 der Regelkunde begann konnten die Schiedsrichteranwärter in der Zwischenzeit eigene Erfahrungen in ihren ersten Spielleitungen sammeln. Hierbei wurden sie durch erfahrene Schiedsrichter betreut.

Teil 2 des Kurses wurde am 18.05. mit der Prüfung abgeschlossen. Diese wurde in diesem Kurs zum ersten Mal aus einheitlichen DFB-Fragen zusammengestellt. Bedauerlicherweise schaffte es nur einer der Haller Teilnehmer beim ersten Versuch. Tobias Lindner bestand die Prüfung mit 50 von 60 Punkten. Für die restlichen Teilnehmer stand im Juni die Nachprüfung an. Erfreulicherweise wurde diese von zwölf Teilnehmern erfolgreich absolviert. Bei der Schulung im Juli hatten nochmals zwei Anwärtler die Chance den Kurs erfolgreich abzuschließen, da sie beim Nachholtermin verhindert waren. Beide haben die Prüfung bestanden. Die SRG Schwäbisch Hall freut sich, insgesamt fünfzehn neue Schiedsrichter in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen einen guten Start und allzeit gut Pfiff!

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an die Lehrwarte Daniel Benkert und Sebastian Schühl für die Durchführung des Neulingskurses. Vielen Dank auch an die SRG Öhringen für die Organisation des Kurses.



Unsere Neulinge:

- Anas Ageli (SSV Schwäbisch Hall)
- Alisan Bal (TSV Vellberg)
- Noah Berroth (SV Gailenkirchen-Gottwollshausen)
- Jan Bezelberger (SV Gailenkirchen-Gottwollshausen)
- Theo Deininger (SV Gailenkirchen-Gottwollshausen)
- Tim Hägele (TSV Sulzdorf)
- Cemal Kaya (TSV Gaildorf)
- Timo Kühnle (VfL Mainhardt)
- Levi Leonberger (Spfr Schwäbisch Hall)
- Noah Linckh (SC Steinbach-Comburg)
- Tobias Lindner (TSV Sulzdorf)
- Domenic Mayer (TSV Sulzdorf)
- Till Ney (SV Rieden)
- Gregor Scheidhauer (TSV Michelfeld)
- Jonathan Wild (SC Steinbach-Comburg)

...denn Menschen machen den Unterschied!

K
**KREUZÄCKER
A P O T H E K E**
zuhören | beraten | helfen

K
**KREUZÄCKER
VITAMARKT**
Sanitätsfachhandel

Gesundheitscenter
Am Limpurger Platz
Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0
Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26
www.kreuzaecker.de

Apotheker E. Felger

Apotheker E. Felger



Interview mit Alfred Schlipf

Alfred Schlipf absolvierte vor über neun Jahren seinen Neulingskurs in Westgartshausen und ist seitdem ein Teil der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall. Mit seinen im Schnitt ca. 60 Spielen pro Saison gehört Alfred zu den „Vielpfeifern“ der Gruppe. Außerdem ist er in nahezu fast jeder Schulung anzutreffen. Neben seinem Beruf als Maschinenbediener hat Alfred zu Hause einen Hof mit rund 30 Tieren, die es zu versorgen gilt. Im Interview mit Schiri Aktuell erzählt er, wie er zur Schiedsrichterei gekommen ist und wie er es schafft neben seinem Alltag noch so viele Spiele zu pfeifen.



Name:	Alfred Schlipf
geboren am:	12.06.1970
Beruf:	Maschinenbediener
SR seit:	2015
Verein:	TSV Ammertsweiler

Schiri Aktuell: Deinen Neulingskurs hast du 2015 erfolgreich absolviert. Wie kam es dazu, dass du dich mit Mitte 40 dazu entschlossen hast noch Schiedsrichter zu werden? Hast du früher selbst Fußball gespielt?

Nein ich habe selbst nie Fußball gespielt. Der Kontakt zum Fußball kam erst durch meine Kinder. Meine drei Söhne haben alle Fußball gespielt. Bei ihnen war ich dann lange Zeit Jugendtrainer. Ich habe mich noch zusätzlich im Verein engagiert und war dann auch zweiter Vorstand und Ausschussmitglied in meinem Verein dem TSV Ammertsweiler.

Die Trainertätigkeit hat mir dann irgendwann nicht mehr so gefallen. Es ging immer weniger um den Fußball. Ständige Diskussionen mit den Eltern, weil ihr Kind nicht spielen durfte bzw. zu wenig Einsatzzeit im Spiel bekommen hat oder dass Kinder nicht ins Training kamen weil sie keine Lust hatten. Dann habe ich damit aufgehört.



Ich wollte dem Fußball aber nicht gänzlich den Rücken kehren. Ich hab nach etwas gesucht, wo ich auch etwas für mich machen kann. Im Internet hab ich mich dann drüber informiert, wie man Schiedsrichter werden kann und wo der nächste Kurs stattfindet. Der nächste war ein Kurs der SRG Crailsheim in Westgartshausen. Also habe ich mich zu diesem angemeldet und meinen Schirischein gemacht. Ich bin dafür über 800 km gefahren. Damals wurde der Kurs an vielen Tagen über einen längeren Zeitraum in Präsenz durchgeführt.

Als ich den Neulingskurs dann erfolgreich mit einer bestandenen Prüfung abgeschlossen hatte, haben mir die Verantwortlichen dann gesagt ich müsse mich an die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall wenden, da die für mich zuständig seien. Da war ich dann erstmals irritiert. Ich habe mich zwar über den nächsten Neulingskurs informiert, wusste aber nicht dass es verschiedene Schiedsrichtergruppen gibt. Ich dachte ich kann nach dem Kurs einfach mit dem Pfeifen loslegen.

Und dann hast du angefangen Spiele zu pfeifen. Was sind deine Erfahrungen vor allem zu Beginn deiner Schiedsrichterkarriere gewesen? Gab es auch besondere Momente, an die du dich gerne zurückerinnerst?

In meinen ersten beiden Spielen wurde ich von erfahrenen Schiedsrichtern betreut, die mir nach dem Spiel Feedback gegeben haben. Im ersten Spiel war Klaus Breiter dabei, im zweiten dann Thorsten Genthner. Gerade am Anfang war es nicht einfach für mich. Ich hatte anfänglich oft Rote Karten verteilen müssen in meinen Spielen. Da habe ich mich dann auch mit Heiko Leipersberger über die Meldungen ausgetauscht. Ich war froh, dass ich Ansprechpartner hatte.

Ich musste auch erstmal lernen mit der Kritik von außen umzugehen. Natürlich gibt es Spiele, die nicht so gut laufen, über die man sich dann schonmal zwei Tage später noch Gedanken macht. Aber dann gibt es auch die schönen Spiele, an die man gerne zurückdenkt. Besonders ist mir ein Bezirksligaspiel in Erinnerung geblieben. Das Spiel zwischen der SG Schorndorf und dem SV Unterweissach – der Erstplatzierte gegen den Zweiten. Nach dem Schlusspfiff kam der Bezirksvorsitzende in meine Kabine und attestierte mir eine sehr gute Spielleitung. Außerdem sprach er mir seinen Respekt aus, mit welcher Ruhe ich das hart umkämpfte Bezirksligaspiel geleitet habe. Diese kleinen Anerkennungen freuen mich sehr. Sonst bekommt man oftmals nur den Unmut der Beteiligten zu spüren. Der Schiedsrichter ist ja bekanntlich immer der Schuldige, wenn ein Spiel verloren wird. Das musste ich leider auch schon erfahren.



Was würdest du einem jungen Schiedsrichter mit auf den Weg geben, der gerade seinen Neulingskurs abgeschlossen hat und mit dem Pfeifen beginnt?

Schwierige Frage. Ich denke ich würde ihm mit auf den Weg geben, dass man auch wenn's mal nicht so gut läuft, die Zähne zusammenbeißt und weiter macht. Das nächste Spiel kann ganz anders sein. Wie sagt man so schön: „Man darf hinfallen, man muss aber auch wieder aufstehen und weiter machen!“.

Und was noch wichtig ist zu wissen, dass jeder Schiedsrichter gebraucht wird. Nicht jeder muss die höheren Spielklassen anstreben. Nicht jeder kann Häuptling sein, es muss auch Indianer geben.

Neben deinem Beruf hast du zusammen mit deiner Frau einen eigenen Hof mit rund 30 Kühen und Rindern. Die müssen ja jeden Tag versorgt werden. Wie schaffst du es neben deinem ohnehin schon vollen Alltag noch so viel Spiele zu pfeifen? In der vergangenen Saison hast du es auf 62 Spielleitungen geschafft. Noch dazu bist du eigentlich in jeder Schulung anwesend und hilfst dort mit dem Verkauf der Verpflegung.

Es ist ganz klar, dass die Familie auch dahinter stehen muss. Ohne den Rückhalt und das Verständnis meiner Frau wäre das nicht möglich. Es erfordert gutes Zeitmanagement, um all das unter einen Hut zu bekommen. Mein Alltag ist abhängig vom Fußball, er wird quasi um die Schiedsrichterei herum geplant.

Langfristig ist aber geplant zumindest die Verantwortung für den Hof und die Tiere an meine beiden jüngsten Söhne abzugeben. Dann habe ich auch ein bisschen mehr Zeit.

Zu dieser Saison hat sich ja einiges geändert. Neben den Regelanpassungen wurde auch der Württembergische Fußballverband neu strukturiert. Hiervon ist auch die Haller Gruppe betroffen. Der alte Bezirk Hohenlohe wurde aufgelöst. Die Gruppen Crailsheim und Hall wurden dem alten Bezirk Rems/Murr angegliedert und zum neuen Bezirk Rems/Murr/Hall umbenannt. Gibt es für dich als Schiedsrichter hierdurch auch Veränderungen?

Bisher noch nicht. Ich war vor der Reform schon viel bei Spielen im Bezirk Rems/Murr unterwegs, genauso wie jetzt auch.



Eine große Veränderung ist die neue Regelung des Kapitänsdialogs, die seit Beginn dieser Runde gilt. Diese wurde bereits während der diesjährigen Europameisterschaft praktiziert. Hast du in deinen Spielen bereits erste Erfahrungen damit gemacht? Wie stehst du dieser Regeländerung gegenüber?

Ich finde es eine sehr sinnvolle Regeländerung. Schön ist, dass die Vereine Kenntnis von dieser Regel haben, was ja nicht immer der Fall ist bei Regeländerungen. Dies ist bestimmt auch dem geschuldet, dass die neue Regel bereits in der EM praktiziert wurde. Ich habe schon das Gefühl, dass manche Spieler sich deswegen weniger trauen. Aber trotzdem hat man noch die typischen „Goscher“ auf dem Platz, die es nie lernen werden. Die werden dann halt bestraft.

Alfred, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden auch weiterhin
in gewohnter Weise für Sie da sein.

Familie Mulic
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14





KÄRCHER

SCHMUTZ IST DA. SCHMUTZ IST WEG PHÄNOMENAL.

Die aktive Bodendüse des Kärcher VC 4 Cordless Premium myHome nimmt den Schmutz, der sich ihm in den Weg legt, direkt auf. Hey, es ist ein Staubsauger – damit holst du dir immer und immer wieder das WOW zurück. Mehr Infos über den phänomenal guten VC findest du hier: [kaercher.de](https://www.kaercher.de)



Regelfragen

Die Auflösungen gibt's auf Seite 31

Situation 1: Bei einer Auswechslung stellt der Schiedsrichter-Assistent fest, dass der Spieler Schienbeinschoner trägt, die kaum größer sind als ein Zwei-Euro-Stück. Darauf angesprochen erwidert der Spieler, dass Schienbeinschoner, die größer sind, ihn stören und er diese hier für ausreichend hält. Wie verhält sich der Schiedsrichter-Assistent bzw. der Schiedsrichter?

Situation 2: Bei einem Strafstoß läuft der Stürmer zu früh in den Strafraum. Der abgewehrte Ball des Torhüters kommt zu ihm, und er verwandelt ihn zum Torerfolg. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 3: Bei einem Schuss aufs Tor, bei dem noch einige Spieler auf der Torraumlinie stehen und der Torhüter dahinter, blockt ein Spieler den Ball, indem er sich mit zuvor schon abgespreizten Armen dem Stürmer in den Weg stellt. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Begründung?

Situation 4: Bei der Ausführung eines Strafstoßes wartet der ausführende Spieler nicht den Pfiff des Schiedsrichters ab, sondern läuft an und schießt den Ball am Tor vorbei. Entscheidung?

Situation 5: Beim Strafstoß legt sich der Spieler den Ball so hin, dass er nicht auf dem Elfmeterpunkt liegt, sondern nur mit seiner Hülle den Elfmeterpunkt wenige Zentimeter überragt. Ist das in Ordnung?

Situation 6: Nach einer Strafstoß-Entscheidung gegen den Heimverein nähern sich mehrere Spieler und auch der Spielführer dem Schiedsrichter. Dieser weist die Spieler mit einer Handbewegung zurück. Bis auf den Spielführer und den Spieler mit der Nummer 5 entfernen sich die Spieler. Der Spieler mit der Nummer 5 des Heimvereins dagegen redet weiter auf den Unparteiischen ein. Entscheidung?

Situation 7: Im Anschluss an ein Foul im Mittelfeld kommt der Torhüter des Gastvereins, der auch gleichzeitig Kapitän seiner Mannschaft ist, aus dem Tor gelaufen, um mit dem Schiedsrichter über die Freistoßentscheidung zu diskutieren. Als Ansprechpartner wurde dem Schiedsrichter zu Spielbeginn der Feldspieler mit der Nummer 8 des Gastvereins genannt. Wie reagiert der Schiedsrichter?



Einwürfe

Besondere Einsätze: Am 09. Mai fanden gleich zwei Verbandpokalendspiele mit Schwäbisch Haller Beteiligung statt. Im WfV-Pokalfinale der Frauen standen sich der SV Hegnach und des VfB Stuttgart in Waiblingen gegenüber. Alix Küppershaus (Spfr DJK Bühlerzell) assistierte gemeinsam mit Hannah Rapp (SRG Leonberg) der Schiedsrichterin der Partie Kerstin Holzmeyer (SRG Reutlingen). Als Vierte Offizielle war Simone Hoffmann (SRG Friedrichshafen) angesetzt.



Am selben Tag fand zudem in Geislingen das Verbandspokal-finale der C-Junioren statt. Schiedsrichter Knut Krimmer (TSV Braunsbach) leitete mit seinen beiden Assistenten Niklas Waldvogel (TSV Kupferzell) und Niclas Duarte Wanke (SV Tüngental) die Partie zwischen dem 1. FC Heidenheim und dem VfB Stuttgart.

Am 08. Juni wurden zwei Bezirkspokal-finalsple unter Leitung von Haller Gespannen ausgetragen. Das Finale der A-Junioren leitete Roman Maier (SSC Tübingen) mit seinen beiden Assistenten Duran Kolubüyük (TSV Vellberg) und Nick Friedrich (SC Bibersfeld). Es spielten die SGM SpVgg Satteldorf/Tiefenbach gegen die SGM FC Taubertal/Röttingen/Creglingen.





Im Bezirkspokalfinale der B-Junioren standen sich die Mannschaften der TSG Öhringen und der SGM SV Mulfingen/VfR Gommersdorf gegenüber. Geleitet wurde die Partie von Schiedsrichter Cihan Aksoy (TSV Hessental) und seinen beiden Assistenten Ertan Useinov (Spfr Schwäbisch Hall) und Moritz Grund (TSV Braunsbach).

Am Wochenende vom 19.-21. Juli fand der 21. Sparkassen Bundesliga-Cup der Spfr Schwäbisch Hall im Optima Sportpark statt. Freitags assistierten Marco Zauner (Spfr DJK Bühlerzell) und Adrian Peter (SC Steinbach-Comburg) dem Schiedsrichterkollegen Oliver Swoboda von der SRG Öhringen. Außerdem wurde Paul Poddig (SRG Öhringen) von Niclas Duarte Wanke (SV Tüngental) und Moritz Grund (TSV Braunsbach) an der Linie unterstützt.

An Tag 2 kam Cihan Aksoy (TSV Hessental) gemeinsam mit seinem Gespann um Niko Heisterkamp und Marc Sommer (beide SRG Backnang) zum Einsatz. Ebenso das Gespann um Dzenis Bazdar (VfL Mainhardt), Niklas Waldvogel (TSV Kupferzell) und Alix Küppershaus (Spfr DJK Bühlerzell).



Am Finaltag leiteten zwei Haller Gespanne die Entscheidungspartien. Cihan Aksoy (TSV Hesselental) und Knut Krimmer (TSV Braunsbach) leiteten zusammen mit ihren Assistenten Friederike Wolf (Spfr DJK Bühlerzell), Nick Friedrich (SC Bibersfeld), Felix Staudenmayer (TSV Dünsbach) und Niclas Duarte Wanke (SV Tüngental) die Platzierungsspiele.



Erdinger Meister-Cup 2024: Beim Erdinger Meister-Cup wird der Meister unter den Meistern gesucht. Für das Turnier sind alle Mannschaften qualifiziert, die den Titel ihrer Klasse gewonnen haben. Teilnehmen können alle Meistermannschaften im Frauen- und Herrenbereich von der Kreis- bis zur Oberliga sowie die Frauen Pokalsieger. Eine der Vorrunden des diesjährigen Erdinger Meister-Cups



wurde beim SSV Schwäbisch Hall ausgetragen, wo unter anderem auch Schwäbisch Haller Schiedsrichter zum Einsatz kamen.



-  **Jugend trainiert für Olympia:** Am 07. Mai fand in Metzingen ein Sichtungsturnier für „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Geleitet wurden die Fußballspiele von insgesamt acht jungen Schiedsrichtern aus dem gesamten WFV-Gebiet. Im Anschluss an die Spiele gab es Feedback von erfahrenen Schiedsrichtern, die ihnen als Coach zur Seite standen. Mit dabei war unser Schiedsrichter Niclas Duarte Wanke (*zweiter von links*).



-  **Grillfest:** Ende Juli fand unser diesjähriges Grillfest statt. Zu Wurst, Steak und guten Unterhaltungen trafen sich einige Schiedsrichter mit Familien am Grillplatz hinter dem Sportgelände des TSV Vellberg. Vielen Dank an den Organisator Peter Hufner für die tolle Organisation, Grillmeister Joachim Giersch fürs Grillen und an die zahlreichen Spender von Salat und Kuchen.



 **EM-Tippspiel:** Zur diesjährigen Heim-EM starten wir ein internes Tippspiel der SRG SHA, bei welchem die besten drei Teilnehmer einen kleinen Gewinn einstreichen konnten. In der Schulung am 22. Juli wurde dann die drei Bestplatzierten geehrt. Auf Platz 1 landete mit Holger Lindacher (SRG Backnang) ein sehr gern gesehener Gast bei unseren Schulungen und im wöchentlichen Training. Dicht gefolgt von unserem Obmann Lars Krimmer, der als Tippgemeinschaft mit seiner Familie antrat. Hinter ihm reihte sich Dennis Ebinger auf Platz 3 ein. Die drei erhielten Gutscheine, die bei unseren Schulungen eingelöst werden können.



OLDBÄUMLE.DE DER METZGER



Lösungen zu den Regelfragen

So werden die Situationen auf Seite 25 gelöst

Situation 1: Er lässt den Spieler zum Spiel zu, da mit Beginn dieser Saison jeder Spieler für die Größe und Beschaffenheit der Schienbeinschoner selbst die Verantwortung trägt.

Situation 2: Indirekter Freistoß. Da der Stürmer nicht nur zu früh in den Strafraum gelaufen ist, sondern auch ins Spiel eingreift / das Spiel beeinflusst, wird die Aktion strafbar und mit einem indirekten Freistoß geahndet.

Situation 3: Strafstoß, keine Verwarnung. Hier handelt es sich um das strafbare, aber unabsichtliche Handspiel, weil der Spieler zwar mit abgespreizten Armen dasteht und damit eine unnatürliche Handhaltung einnimmt, er aber nicht den Arm absichtlich in die Flugbahn des Balles führt.

Situation 4: Wiederholung. Voraussetzung für die regelgerechte Ausführung ist der Pfiff. Der Spieler ist hier aber nicht zu verwarnen, da kein unsportliches Verhalten vorliegt. Anders sieht die Sache aus, wenn es sich um einen Freistoß handelt, bei dem der Schiedsrichter den Ball gesperrt hat, um die Mauer für den Schützen zu stellen.

Situation 5: Nein. Beim Strafstoß ist festgelegt, dass der Ball die Mitte des Elfmeterpunktes mit seiner Hülle überragen muss. Der Schiri korrigiert deshalb die Lage des Balles.

Situation 6: Verwarnung. Hier handelt der Schiedsrichter konform zu den Anweisungen in Bezug auf den Kapitänsdialog. Da sich der Spieler trotz Aufforderung bzw. Geste nicht entfernt, wird er verwarnt.

Situation 7: Verwarnung des Torhüters. Da der Spieler mit der Nummer 8 Ansprechpartner ist, um somit gerade auch bei vom Tor weit entfernten Situationen des Spiels schnell wieder fortsetzen zu können, handelt der Torwart nicht anweisungsgerecht und wird somit verwarnt.



Bergwandern 2024

Perfekte Bedingungen für die Zugspitzbesteigung!

Ein Wochenende wie aus dem Bilderbuch hatten sich insgesamt elf Bergwanderfreunde herausgesucht, um vom 19.-21.07. als Ziel nicht weniger als den höchsten deutschen Berggipfel anzuvisieren. Wie immer durch Tamer Hekim bestens versorgt startete das Wochenende bestens gelaunt in Obersontheim. Nach einer kurzweiligen Fahrt und einem Mittagsvesper auf dem Parkplatz der Ehrwalder Almbahn wurde der Aufstieg anvisiert: 5,0 km und 860 Höhenmeter wurden in ca. 3 Stunden bewältigt. Der lohnenswerte Aufstieg namens „Hoher Gang“ führte durch den Wald und über Felsen direkt zum Seebensee und von dort zur Coburger Hütte (1.920 m). Auch wenn sich zuerst im Seebensee keiner der elf mutigen Wanderer traute ein Bad zu nehmen, stiegen später von der Hütte vier wieder hinab zum dahinterliegenden Drachensee um sich im wahrsten Sinne zu erfrischen.

An Tag 2 ging es gut gestärkt, aber wenig erholt pünktlich wieder hinab zum Seebensee und durchs Skigebiet Ehrwald in den langen Aufstieg des „Max-Klotz-Steig“. Trotz einer anvisierten Tagesetappe von 12,2 km, 745 Höhenmetern und ca. 6 Stunden Laufzeit drängte sich förmlich die Einkehr in die Hochfelder Alm direkt am Wegesrand auf. Frisch motiviert ging es dann stetig bergauf zur Ländergrenze Österreich – Deutschland am sogenannten „Gatterl“. Der Aufstieg zur Zugspitze über Ehrwald ist daher auch allgemein bekannt als Gatterl-Tor. Auf den letzten Kilometern bis zum Tagesziel konnte das prächtige Zugspitzplateau bewundert werden. Die Knorrhütte (2.051 m) begrüßte uns noch im Sonnenschein, wo mit ein-zwei Bier auf die Strapazen des Tages aber insbesondere auf die eindrucksvolle Landschaft angestoßen wurde.

Das Highlight aber kam am Schluss: Am dritten Tag folgt normalerweise der Abstieg, jedoch nicht in diesem Jahr. Mit dem finalen Aufstieg waren noch 4,0 km, 907 Höhenmeter in ca. 3 Stunden geplant. Schon zum Sonnenaufgang strahlte der Himmel im reinsten Blau, sodass sieben Wanderer in aller früh losmarschierten um die Zugspitze zu besteigen. Die restlichen vier Wanderer starteten eine Stunde später mit dem Ziel Gletscherbahn-Talstation (3,3 km, 560 Höhenmeter, ca. 2 Stunden). Von den Strapazen der Vortage und insbesondere Vornächte war es vermutlich das Kaiserwetter und das goldene Gipfelkreuz der Zugspitze, das uns alle so sehr motivierte. Über Steine und Schneefelder war es trotz müder Beine eine herrliche



und lohnenswerte Etappe bis zum Ziel. In einer Rekordzeit von unter 2,5 Stunden hatte es die erste Gruppe komplett auf die Zugspitze geschafft – WOW! Beeindruckend vom Alpenpanorama auf Deutschlands höchstem Berg, verbunden mit dem Kaiserwetter und einem kühlen Blondem bleibt der Moment unvergessen. Durchaus eine ganz besondere Tour war es für unseren Gastteilnehmer aus Nepal!

Hinab ging es schlussendlich mit der Tiroler Zugspitzbahn zum Mittagessen in die Brent Alm am Ausgangspunkt. Die Heimfahrt verging bei bester Stimmung wie im Flug und es wurden schon erste Pläne für 2025 gemacht... Interessierte dürfen sich gerne jederzeit bei mir melden und sich erkundigen!

Euer Berg-Guide Roman





Miteinander ist einfach.



sparkasse-sha.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

EM-Feeling auf der Waldau

Einsatz der besonderen Art für unseren Schiedsrichter Dzenis Bazdar

Am 25.06. durfte ich gemeinsam mit Dominik Günther (SRG Stuttgart) den Regionalliga-Schiedsrichter Marvin Monninger von der SRG Stuttgart als Schiedsrichterassistent bei der Leitung des Testspiels zwischen der Schweizer Nationalmannschaft und der A-Jugend des VfB Stuttgart unterstützen. Da sich die Schweizer zu diesem Zeitpunkt noch im Kampf um den Europameistertitel befanden, fand dieses Testspiel kurzfristig unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Schweizer EM-Camp im Gazi-Stadion auf der Waldau statt. Es wurde von der Schweizer Nationalmannschaft genutzt, um Spielern, die in der EM-Gruppenphase nur zu Kurzeinsätzen kamen, Spielpraxis zu ermöglichen.



Es hat viel Spaß gemacht gemeinsam mit den Schweizer Profispielern um Gregor Kobel, Leonidas Stergiou und Xherdan Shaqiri auf dem Platz zu stehen. Die technische Finesse und die Spielintelligenz der Schweizer Stars war von Beginn an beeindruckend. Nach dem Spiel konnten wir uns noch mit einigen Schweizern unterhalten. Sie machten alle einen bodenständigen Eindruck. Insgesamt war das Testspiel in der Heimspielstätte der Stuttgarter Kickers ein echtes Highlight für uns drei Schiedsrichter.



Dzenis Bazdar



Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Jetzt mitmachen und Mitglied werden!

Am 4. September 2006 wurde der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. gegründet. Der Vereinszweck besteht einzig darin, die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall durch Zuwendungen verschiedener Art zu unterstützen. Aktuell besteht der Verein aus circa 50 Mitgliedern, hauptsächlich Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall, aber auch Gönner und Freunde.

Zwischenzeitlich hat sich der Verein etabliert und die Zusammenarbeit mit der Führung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall um Obmann Lars Krimmer ist vorbildlich. Alle Zuwendungen und Förderungen werden abgesprochen und dabei die Finanzen des Vereins immer im Blick behalten. Insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung und Kameradschaftspflege ist er aus dem Gruppenleben nicht mehr wegzudenken.

Regelmäßige Zuschüsse schüttet der Verein vor allem in die Nachwuchsarbeit wie Lehrgänge beim Württembergischen Fußballverband, Anschaffungen von Equipment zu Schulungszwecken, Weiterbildungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Förderung der Schiedsrichterkameradschaft aus.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein, entstehen den Mitgliedern außer dem jährlichen Förderbeitrag keinerlei Verpflichtungen. Ausgaben kommen ausschließlich der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zu gute.

Der Förderverein sowie die Schiedsrichtergruppe freuen sich über jedes Mitglied! Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet der Vorsitzende Erik Kronmüller, zweiter Vorstand Timo Bach oder jedes andere Ausschussmitglied.

Die Beitrittserklärung gibt es auf unserer Homepage zum Downloaden und Ausdrucken unter www.srg-schwaebisch-hall.de/downloads.



Jetzt ganz einfach Mitglied werden!

Du willst die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall unterstützen? Dann werde jetzt Mitglied im Förderverein der SRG SHA. Mit deiner Mitgliedschaft trägst du tatkräftig dazu bei, dass auch zukünftig beispielsweise eine adäquate Nachwuchsarbeit oder Maßnahmen zur Förderung der Kameradschaft möglich sind.

Einfach QR-Code scannen und Formular ausfüllen.

**DER FÖRDERVEREIN DER
SRG SCHWÄBISCH HALL**
braucht Deine Unterstützung!



**WERDE JETZT MITGLIED
UND UNTERSTÜTZE UNS!**



Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Lars Krimmer (Obmann)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach-Weipertshofen
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Heiko Leipersberger (Nachwuchsförderung)

Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Marco Zauner (Schiedsrichtergewinnung)

Hohenloheweg 22
74585 Rot am See
Handy (0171) 476 51 26

Ann-Christin Gözet (Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)

Mittelhöhe 49
74523 Schwäbisch Hall
Handy (0157) 34 71 09 76

Friederike Wolf (Schiedsrichterinnen)

Birkenweg 15
74389 Jagstzell
Handy (0173) 15 03 081

Klaus Breiter (Stellvertretung Einteilung)

Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Knut Krimmer (Einteilung Aktive und Abrechnungswesen)

Rückertsbronn 20
74542 Braunsbach
Telefon (07906) 55 19 815
Handy (0179) 13 45 648

Cihan Aksoy (Einteilung Jugend, Frauen)

Emil-Leipersberger-Str. 9
74523 Schwäbisch Hall
Handy (0152) 06 43 12 68

Peter Hufner (Schiedsrichtererhaltung und Veranstaltungen)

Teurerweg 31
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 89 643
Handy (0173) 32 16 776

Duran Kolubüyük (Training und Veranstaltungen)

Markgrafenallee 101
74541 Vellberg
Handy (0152) 22 89 50 98



www.srg-schwaebisch-hall.de



mail@srg-schwaebisch-hall.de



www.facebook.com/srgsha



[srg_schwaebisch_hall](https://www.instagram.com/srg_schwaebisch_hall)



Kalender

Termine und runde Geburtstage von September 2024 bis Februar 2025:

September 2024:

16.09.2024	Helmut Bolek	65. Geburtstag
16.09.2024	Schulung, Heim Schöneck	19:30 Uhr

Oktober 2024:

09.10.2024	Domenic Mayer	30. Geburtstag
12.10.2024	Josef Kohnle	65. Geburtstag
25.10.2024	Schulung, Heim Schöneck	19:30 Uhr
26.10.2024	Stefan Zügel	50. Geburtstag

November 2024:

02.11.2024	Timo Kühnle	50. Geburtstag
18.11.2024	Daniel Markus	40. Geburtstag
18.11.2024	Jung-SR-Schulung	19:00 Uhr
30.11.2024	Jahresfeier, Weintenne Hessental	

Dezember 2024:

08.12.2024	Christian Single	45. Geburtstag
08.12.2024	Enes Aydemir	30. Geburtstag
30.12.2024	Lars Krimmer	40. Geburtstag

Januar 2025:

17.-19.01.2025	Trainingslager, Geislinger Mühle	
20.01.2024	Robin Steinle	30. Geburtstag

Februar 2025:

12.02.2025	Melda Useinov	20. Geburtstag
15.02.2025	Eduard Kaiser	30. Geburtstag



Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl
Versicherungsfachmann (BWW)
Generalagentur
Hauptstraße 25, 74423 Obersontheim
Telefon: 07973 / 460, Telefax: 07973 / 6610



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichten. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Ann-Christin Gözet, Tel. (0157) 34 71 09 76 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef Redakteurin: Ann-Christin Gözet, Kontaktdaten siehe Seite 38
Redaktion: Lars Krimmer, Heiko Leipersberger, Roman Maier, Dzenis Bazdar
Auflage: 300 Stück
Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison
Druck: Adolf Würth GmbH & Co. KG Reinhold-Würth-Straße 12-17
74653 Künzelsau-Gaisbach
Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schw. Hall Crailsheim eG)





Krimmer
Freiberuflicher Altenpfleger

Lebenswerte Pflege

Sie wollen, dass Sie oder Ihre Familienangehörigen trotz Einschränkungen in ihrem gewohnten Umfeld alt werden können? Ich biete Ihnen maßgeschneiderte Unterstützung dort, wo Sie sie brauchen.



FESTE PFLEGEPERSON
KEIN ZEITDRUCK
ZERTIFIZIERTES FACHWISSEN
KASSENABRECHNUNG MÖGLICH



SCHWÄBISCH HALL

Knut Krimmer
0176 460 703 60

Rückertsbronn 20
74542 Braunsbach

www.krimmer-altenpfleger.de
info@krimmer-altenpfleger.de

*[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]*



**KRIMMERS
BACKSTÜB'**



KRIMMERS BACKSTÜB'

Hoheuloher Straße 39

74547 Unterwilkheim

Telefon: 0791 / 8362

www.krimmers-backstueb.de

*frisch gescaunt zu
unseren Backtionen*

